

Waldweihnacht am 4. Advent



Am 22. Dezember 2019 fand zum elften Mal die Waldweihnacht in der Walderholung statt. Veranstalter war wie immer die Bürgerstiftung Mutterstadt. Teilweise wagten sich Sonnenstrahlen durch die Wolkendecke und so drängten sich bald nach dem Beginn des Ausschanks um 11 Uhr zahlreiche Besucher an der Theke, um sich mit Glühwein, Kinderpunsch oder Softgetränken zu versorgen. Die Helfer am Grill sorgten für Würste und Brötchen oder bedienten die Currywurst-Schneidemaschine. Pommes Frites und Waffeln wurden sofort von hungrigen Besuchern nachgefragt, Kaffee und Kuchen dagegen erst am frühen Nachmittag. Wie immer war Heinz Itschert in das Kostüm des Nikolaus geschlüpft und verteilte während der ganzen Veranstaltung Leckerli an die kleinen Besucher.



Das abwechslungsreiche Programm begann um 11.30 Uhr. Stimmungsvoll mit dem Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“ leiteten die Blechbläser der Blaskapelle Mutterstadt die Eröffnung durch Bürgermeister Hans-Dieter Schneider und Bernd Feldmeth, Vorstand der Bürgerstiftung, ein. Nach der Begrüßung der Gäste bedankte sich Bürgermeister Schneider bei der Bürgerstiftung, die auch im Jahr 2019 bei verschiedenen Gelegenheiten Bürger und Institutionen in Mutterstadt unterstützte. Als Beispiel erwähnte er die Förderung der Jugendarbeit von acht Sportvereinen durch jeweils 250 €. Auch die drei Defibrillatoren, die jetzt für medizinische Notfälle im Rathaus, im Palatinum und auch in der Walderholung verfügbar sind, hatte die Bürgerstiftung finanziert. Bernd Feldmeth bedankte sich bei den Besuchern für ihr Kommen, denn auch der Erlös dieser Waldweihnacht kommt wieder Mutterstadt zugute - diesmal für soziale Zwecke. Aber auch den vielen Ehrenamtlichen, die bei den Vorbereitungen zur Waldweihnacht und auch hinter der Theke freiwillig ihren Dienst versahen, dankte er ausdrücklich für ihr Engagement. Ebenso den Mitarbeitern der Gemeindebücherei für ihre kreativen Ideen für Bastelarbeiten passend zur Weihnachtszeit sowie den Mitarbeitern des Bauhofs. Insgesamt sei die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung sehr gut und fördere die Arbeit der Bürgerstiftung.

Anlässlich ihrer Jubiläumsfeier zum 10-jährigen Bestehen vergab die Bürgerstiftung 2018 den ersten Mutterstadter Bürgerpreis an die Pestalozzi-Grundschule für das Projekt „Wir trommeln“. Jetzt füllte sich die Bühne mit den jungen Trommlern, die unter Leitung von Jutta Ziegler und Martina Schuster kräftig auf ihren Cajones zum Lied „Jingle Bells (Schlittenfahrt im Schnee)“ trommelten.



Damit leiteten sie die Vergabe des Mutterstadter Bürgerpreises 2019 an die JUNGE KIRCHE Mutterstadt (JKM) ein. Seit vielen Jahren führt die JKM ein mehrtägiges Zeltlager durch, das allen Jugendlichen offensteht, unabhängig von Glauben oder Weltanschauung. Der mit 1.000 € dotierte Bürgerpreis ermöglicht nun die Erneuerung der Ausrüstung, die schon in die Jahre gekommen ist - u.a. soll ein neues Küchenzelt angeschafft werden. Vier Mitglieder der JKM - Julia Krämer, Jana Willersen, Florian Heinz und Leonie Pfirsching - nahmen stellvertretend die Urkunde und die Glückwünsche von Bürgermeister Schneider und Bernd Feldmeth entgegen. Julia Krämer bedankte sich und gab einige Informationen zum Zeltlager und den durch den Bürgerpreis ermöglichten Anschaffungen.



Einen Sonderpreis für das Projekt „Jahnstraßen-Treff“ in Höhe von 300 € erhielt die Sozialstation Limburgerhof, vertreten durch die geschäftsführende Pflegedienst-Leiterin Ulrike Lahr. Das Projekt entstand in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Mutterstadt (Dr. Ulrich Hettenbach und Dr. Wiltrud Banschbach-Hettenbach) und der Gemeinde Mutterstadt (Christine Franz). Frau Lahr erläuterte, dass durch das 14-tägige Angebot (donnerstags 14.30 - 17 Uhr im Seniorentreff in der Jahnstraße 4) für Senioren eine Möglichkeit geschaffen werden soll, sich mit anderen älteren Menschen zum Spielen, für Gespräche oder auch für Kaffee und Kuchen treffen zu können. Mit der finanziellen

Unterstützung durch die Bürgerstiftung können nun unter anderem altersgerechte Spiele angeschafft werden. Frau Lahr nahm die Urkunde entgegen und gab weitere Infos zum Jahnstraßen-Treff.

Bürgermeister Schneider freute sich, dass mit der Vergabe des Bürgerpreises 2019 zwei Zielgruppen gleichzeitig berücksichtigt werden konnten und in beiden Fällen das gemeinsame Verbringen von Zeit und der Austausch zwischen Menschen gefördert wird. Beendet wurde die Vergabe der Preise durch ein Weihnachtslied der Grundschüler der Pestalozzi-Schule und das lustige Weihnachtsgedicht „Tannengeflüster“, das im Team vorgetragen wurde.

Einen weiteren Höhepunkt bildete dann der Auftritt einer Tanzgruppe der Tanzschule Nagel. Zum Dank schlich sich der Nikolaus auf die Bühne und bereitete jedem der braven kleinen Tänzer mit einem Leckerli eine Freude.

Viele der Kinder auf der Waldweihnacht nutzten die Möglichkeit zum Basteln von Rentieren aus alten Gläsern und kleinen Engeln mit Federflügeln und Heiligenschein. Zusammen mit den kundigen Bastelhelferinnen der Gemeindebücherei und teilweise mit Unterstützung der Eltern entstand ganz individueller Weihnachtsschmuck.



Eine kleine Schlange Wartender bildete sich bei Christine Sauerland, die ebenfalls im geheizten Nebenraum Kindern lustige Tier- oder Feengesichter schminkte.

Im Wald begegneten unbedarfte Spaziergänger überraschend den Lamas, die von ihren kleinen Führern auf den Waldwegen begleitet wurden. Wie immer war man von den überheblich wirkenden Blicken der Lamas fasziniert und froh, dass keines der Tiere die Menschen anspuckte...

Inzwischen wurden auf der Bühne von fleißigen Vätern Turnmatten ausgelegt als Vorbereitung für den Auftritt des TuS Gronau. Als es losging, war die Überraschung unter den Besuchern groß: Die Klänge der Star Wars Titelmelodie erschallten und eine Truppe Star Troopers in Kostümen bahnte sich ihren Weg zur Bühne; Darth Vader und Prinzessin Leia durften da natürlich auch nicht fehlen. Passend zu den opulenten Klängen der Star Wars Saga, aber auch zu modernen Rhythmen, zeigten die Kinder und Jugendlichen ihr akrobatisches Können und wurden mit kräftigem Applaus belohnt.



Zum Abschluss des abwechslungsreichen Programms tanzten sich die ganz kleinen Tänzer der Tanzschule Nagel mit Nikolausmützen in die Herzen der Zuschauer. Gegen 15 Uhr bedankte sich Bernd Feldmeth bei allen Gästen für ihren Besuch und den ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Zum Ende der Abbauarbeiten in der Waldfesthalle fanden sich einige der Helfer noch zu einem Gruppenbild zusammen - müde und erschöpft,

aber glücklich, etwas zu einer guten Sache beigetragen zu haben.

(Amtsblatt vom 09. Januar 2020)

